

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
<i>Organisationseinheit:</i> Amt für Soziales

Datum: 13.02.2025
(letzter Bearbeitungsstand)

PE / VN: 020-2025

Anforderungsprofil
(Arbeitsgebiet ohne Führungsaufgaben)
(Beschreibung der Stellenanforderungen)
für
Teilhabeplanung im Teilhabefachdienst Soziales

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Bewertung der Stelle:	Bes.Gr. A10, E10, S12 TV-L
vorgesetzte Führungskraft:	Gruppenleitung

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Teilhabeplanung im Teilhabefachdienst Soziales beinhaltet Aufgaben, die teilweise überschneidend im Feld der Sozialen Arbeit und der Verwaltungstätigkeit liegen, vor allem:
- Beratung und Unterstützung der Antragsteller*innen gemäß § 106 SGB IX
- Feststellung des Rehabilitationsbedarfes im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung; Bedarfsermittlung mit dem Teilhabeinstrument Berlin (TIB)
- Feststellung weiterer Rehabilitationsbedarfe
- Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XI und SGB XII
- Leistungen anderer Reha-Träger nach den SGBs III, V, VI, VII, VIII
- Durchführung des Teilhabe- und Gesamtplanverfahrens im Rahmen der Rollenbeschreibung
- Festlegung von Art und Umfang des Leistungsanspruchs im Rahmen der Zeichnungsbefugnis
- Ausgestaltung des Sicherstellungsauftrags nach § 95 SGB IX
- Sozialraumplanung gemäß nach §§ 97, 104, 106, 117 SGB IX
- Vorbereitung von Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen nach §§ 128, 129 SGB IX
- Bearbeitung von Widersprüchen (ggf. in Absprache mit bzw. Unterstützung durch Vorgesetzte/n)
- Prüfung und Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten (z.B. Sozialleistungsträger, andere Sozialhilfeträger, Schadenersatzpflichtige)
- Prüfung des Unterhaltsbedarfs, Bedarfsanzeigen gegenüber Unterhaltspflichtigen
- Selbständiges Aktualisieren des Informationsmaterials
- Computerarbeitsplatz
- Dateneingabe, Berechnung und Zahlbarmachung der Leistungen mit Open PROSOZ
- Erarbeitung von Schriftsätzen mit Word
- Formularbearbeitung mit Word und Excel
- Nutzung von Outlook zur Termin- und Aufgabenplanung, sowie als Kommunikationsmittel
- Mitwirkung im Team Notunterbringung

2. Formale Anforderungen

Beamte*innen:

- Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für Beamte*innen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales im Laufbahnzweig des Sozialdienstes

Tarifbeschäftigte:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (FH / Bachelor) in der Fachrichtung Sozialarbeit / Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung
- oder:
- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (FH / Bachelor) der allgemeinen Verwaltungswirtschaft, Public Administration bzw. vergleichbarer Fachrichtungen.
- Es können sich auch Tarifbeschäftigte bewerben, die einen Verwaltungslehrgang II (oder eine vergleichbare Qualifizierung) abgeschlossen haben

3. Leistungsmerkmale	
3.1 Fachkompetenzen	
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Regelungen folgender Vorschriften: LHO, AV LHO, GGO I sind bekannt und werden im Rahmen der Erfordernisse des Aufgabengebiets richtig angewandt • kennt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) und das Partizipations- und Integrationsgesetz des Landes Berlin (PartIntG) sowie das Diversity-Leitbild des Landes Berlin • kennt die datenschutzrechtlichen Regelungen der Europäischen Union (EU-DSGVO), des Bundes (BDSG) und Berlins (BlnDSG) sowie die fachspezifischen Gesetze des Aufgabengebietes zum Datenschutz
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse	
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über Kenntnisse und wendet diese selbstständig an: <ul style="list-style-type: none"> • Eingliederungshilferecht: SGB IX, TIBV, BerlinTG, AV-EH • Recht der Hilfe zur Pflege: SGB XI, SGB XII • Recht der existenzsichernden Leistungen: SGB II, SGB XII • weitere Leistungen anderer Reha-Träger: SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB VIII, BerRehaG • allgemeines Sozialrecht: SGB I, SGB X • verfügt über Grundkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Arbeit • medizinisches Grundlagenwissen zu Behinderungsbildern und Krankheiten • ICD, ICF Klassifizierungen • Sozialraumplanung und -orientierung • im speziellen Vertragsrecht nach §§ 123ff SGB IX und im Ordnungsrecht nach dem Wohnteilhabegesetz (WTG) • Qualitätskriterien und Wirksamkeitsprüfungen • BGB
3.1.3 PC-Anwendungskennntnisse	
	<ul style="list-style-type: none"> • ist sicher in der Anwendung gängiger Office-Programme (Word, Excel, Outlook) und vertraut im Umgang mit dem Intra- und Internet
3.1.4 Kosten- und Leistungsrechnung	
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über Grundkenntnisse der KLR und des Produktkatalogs und bearbeitet richtig, vollständig und innerhalb der gesetzten Termine die Aufzeichnungen für die Zeit- und Mengenerfassung verfügt über Kenntnisse zum qualitätsorientierten Prozesscontrolling

3.2 Persönliche Kompetenzen	
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. 	
<ul style="list-style-type: none"> • hält ein gleichbleibendes Leistungsniveau, auch unter Druck • reagiert in schwierigen Situationen sachlich und ruhig • erledigt die übertragenen Aufgaben eigenständig und kontinuierlich • stellt sich auf neue/veränderte Aufgaben, Situationen und Probleme ein 	
3.2.2 Organisationsfähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. 	
<ul style="list-style-type: none"> • überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab • legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor 	
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. 	
<ul style="list-style-type: none"> • geht auftretende Fragen eigeninitiativ an • informiert sich und beschafft sich alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen • erarbeitet Lösungsvorschläge auch für die von den Vorgesetzten zu treffenden Entscheidungen • zeigt Verantwortung für den ökonomischen Ressourceneinsatz • setzt sich selbst realistische Ziele und die erforderlichen Schwerpunkte 	
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. 	
<ul style="list-style-type: none"> • revidiert oder modifiziert Entscheidungen auf der Basis von neuen Erkenntnissen und Informationen • berücksichtigt Konsequenzen von Entscheidungen und übernimmt Verantwortung • trifft eindeutige Entscheidungen, begründet seine/ihre Entscheidung 	
3.3 Sozialkompetenzen	
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. 	
<ul style="list-style-type: none"> • äußert sich adressaten- und anlassgerecht • zeigt Interesse für andere, erfragt deren Meinung • gibt Informationen in verständlicher Form weiter • kommuniziert verbal und nonverbal respektvoll und wertschätzend 	

3.3.2 Kooperationsfähigkeit		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, sich respektvoll miteinander auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • weicht Problemen und/oder Konflikten nicht aus • bleibt auf der sachlichen Ebene • hinterfragt eigenes Denken und Handeln 	
3.3.3 Dienstleistungsorientierung		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • beachtet die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) • verhält sich gegenüber Bürgern/innen sensibel, freundlich und höflich • bearbeitet Anliegen entsprechend der Dringlichkeit und geht dabei auf die berechtigten Bedürfnisse der Bürgerinnen bzw. Bürger 	
3.3.4 Diversity-Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfsfragen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen von Vielfalt) z.B. ist fähig zum Perspektivwechsel • berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung • kennt und berücksichtigt Maßnahmen und Strategien, um bestehende Barrieren abzubauen • setzt sich für die Teilhabe / Integration / Förderung Benachteiligter ein 	
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, • die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie • insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln 		
	<ul style="list-style-type: none"> • weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden • pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte • beachtet bei Vorhaben und Maßnahmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte 	

Übersicht der Kompetenzen und deren Gewichtung

3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse		X		
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse			X	
3.1.3 PC-Anwendungskenntnisse			X	
3.1.4 Kosten- und Leistungsrechnung		X		
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft			X	
3.2.2 Organisationsfähigkeit		X		
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung			X	
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit		X		
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit				X
3.3.2 Kooperationsfähigkeit		X		
3.3.3 Dienstleistungsorientierung				X
3.3.4 Diversity-Kompetenz			X	
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz		X		

Legende:

1 = erforderlich	2 = wichtig	3 = sehr wichtig	4 = unabdingbar
------------------	-------------	------------------	-----------------